Tabelle EA.4.

*Prozess der Item-Konstruktion aus dem Prototypenansatz für das Merkmal Alter*

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Fragebogenexzerpt | Item-Entwurf | Kognitives Interview | Überarbeitetes Item |
| „alte“ Menschen |  |  |  |
| * Vergesslichkeit (mehrmals) * Wiederholen sich oft in Erzählungen * Ab und zu Kleinigkeiten vergessen * Hohe Vergesslichkeit * Häufig dieselben Geschichten erzählt * Worte / Begriffe fallen häufig nicht ein * Beginnende Vergesslichkeit * Leichte Vergesslichkeit → erzählt Geschichten oft mehrmals * Sie erzählt häufig dieselben Dinge * Sie verwechselt schnell mal Namen * Vergisst einiges * Verwechselt Dinge / Namen * Zeigt leichte Gedächtnisschwierigkeiten * Wortfindungsstörungen * Diese Person ist sehr vergesslich, hat Erinnerungslücken * Manchmal schlechtes / holperiges Gedächtnis * Verwirrung / Durcheinanderbringen / Verwechslung von Sachverhalten * Gedächtnisverlust * Geschichten mehrfach erzählen | Im Laufe der Zeit bin ich vergesslicher geworden.  Siehe deduktiver Testkonstruktionsansatz:  Ich ertappe mich oft dabei, dass ich dieselben Geschichten mehrmals erzähle.  Im Laufe der Zeit hat meine Merkfähigkeit abgenommen. | 1. Interviewpartner:   * Alternative: Im Vergleich zu früher vergesse ich vieles. * Alternative: Im Vergleich zu früher bin ich vergesslicher. * Alternative: Ich vergesse mehr als früher.   2. Interviewpartner:   * „Im Vergleich zu früher bin ich vergesslicher“ ist am eingängigsten * Hat sehr was mit Alter zu tun, gutes Item, sehr verständlich * Item beibehalten   3. Interviewpartner:   * Hat was mit dem Alter zu tun * Im Laufe der Zeit wird man vergesslicher * Man muss mehr im Überblick behalten als früher (mehr Verantwortung) und dadurch fällt schon was hinten runter * Ist auf jeden Fall mit Alter verbunden * Im Laufe der Zeit ist besser, denn früher kann auch vor zwei Monaten gewesen sein   4. Interviewpartner:   * Alternative: Im Vergleich zu früher bin ich vergesslicher geworden. * Assoziationen mit Demenz, mit was Psychopathologischen * Mit Alter assoziiert * Item beibehalten | Im Vergleich zu früher bin ich vergesslicher geworden. |

Tabelle EA.4. (Fortsetzung)

*Prozess der Item-Konstruktion aus dem Prototypenansatz für das Merkmal Alter*

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Fragebogenexzerpt | Item-Entwurf | Kognitives Interview | Überarbeitetes Item |
|  |  | 5. Interviewpartner:   * Eindeutiges Item * „Im Vergleich“ ist gut, das ist sehr Objektiv * Eindeutig mit Alter assoziiert * Item beibehalten   6. Interviewpartner:   * Hat nicht unbedingt was mit Alter zu tun, sondern ob man voll drin ist in Arbeit, Hobbies; wenn man nicht mehr so drin ist, lässt man sich mehr Zeit und erst im Vergleich merkt man, dass man langsamer geworden ist * Item beibehalten   7. Interviewpartner:   * Hat mit dem Alter ein bisschen was zu tun * „Im Laufe der Zeit“ ist besser, weil es sich langsam entwickelt hat * Item beibehalten   8. Interviewpartner:   * Alternative besser, weil der Bezugszeitraum klarer ist * Kann zwar auch auf Krankheit bezogen sein; vergesslich wegen einer Krankheit, aber vor allem auf Alter * Item beibehalten |  |
| * Die Person redet häufig darüber bald zu sterben * Ängste vor dem Tod * Macht sich Gedanken über das Alter | Ich mache mir viele Gedanken über das Älterwerden. | Siehe deduktiver Testkonstruktionsansatz | Ich mache mir viele Gedanken über das Älterwerden. |

Tabelle EA.4. (Fortsetzung)

*Prozess der Item-Konstruktion aus dem Prototypenansatz für das Merkmal Alter*

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Fragebogenexzerpt | Item-Entwurf | Kognitives Interview | Überarbeitetes Item |
| * Gehen stark verlangsamt (mehrfach) * Langsames sprechen und gehen * Gemächliches Bewegungstempo * Langsames reden (mehrfach) * Langsame Fortbewegung * Macht oft lange Pausen beim reden * Hat Schwierigkeiten beim Gehen * Verlangsamt * Verhält sich in allen Tätigkeiten sehr langsam * Langsames Reden * Langsames gehen * Langsame Art des Sprechens * Macht alles langsam und braucht viel Zeit zum Überlegen * Muss sich öfter hinsetzen * Geht langsam; bewegt sich weniger und langsamer * Langsame Sprachproduktion und schlechtes Sprachverständnis * Langsame Motorik * Unsicherer Gang / Stand * Langsam in Bewegung | Im Vergleich zu früher verrichte ich Alltagstätigkeiten langsamer. | 1. Interviewpartner:   * Alternative: Ich verrichte Alltagstätigkeiten langsamer als früher.   2. Interviewpartner:   * Alternative auf jeden Fall besser * Aber nicht ganz sicher, ob das wirklich was mit Alter zu tun hat, es könnte auch sein, dass man einfach mehr Stress hat und mehr beschäftig ist als früher und deshalb mit allem langsamer ist * Item mal ausprobieren   3. Interviewpartner:   * Alternative besser * Hat was mit Alter zu tun, außer man hatte einen Unfall und ist deswegen langsamer * Item beibehalten   4. Interviewpartner:   * Alternative besser * Assoziationen mit Erschöpfung, aber in erster Linie Alter * Item beibehalten   5. Interviewpartner:   * Keine Ahnung was damit erfragt werden soll * Sehr kompliziertes Item * Spontane Idee: Staubsaugen, gibt es dabei ein altersbedingtes Nachlassen? * Item entfernen | Ich verrichte Alltagstätigkeiten langsamer als früher. |

Tabelle EA.4. (Fortsetzung)

*Prozess der Item-Konstruktion aus dem Prototypenansatz für das Merkmal Alter*

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Fragebogenexzerpt | Item-Entwurf | Kognitives Interview | Überarbeitetes Item |
|  |  | 6. Interviewpartner:   * Man wird langsamer, wenn man aus dem Beruf raus ist, weil man mehr Zeit hat * Man nimmt sich auch mehr Zeit * Hat auch was damit zu tun, wenn man in Rente ist und mehr Zeit hat * Alternative ist besser * Item beibehalten   7. Interviewpartner:   * Man wird langsamer im Alter und macht dann alles ein bisschen langsamer * Alternative besser * Item beibehalten   8. Interviewpartner:   * Erste Formulierung ist besser, weil es die Leute dazu bringt darüber nachzudenken, wie es im Vergleich zu früher ist * Wenn man älter wird, wird man langsamer, das ist ein klarer Zusammenhang * Item beibehalten |  |
| * Erzählungen von Situationen, die in jüngeren Jahren erlebt wurden * Redet viel über die Vergangenheit * Schwelgen in Erinnerungen; Zurückblicken auf Erfolge und Misserfolge * Erzählen gerne von alten Zeiten; sagen, dass früher alles besser war * Erzählt gerne von früher * Viel über die Vergangenheit reden | Ich schwelge oft in alten Erinnerungen. | 1. Interviewpartner:   * Alternative: Ich schwelge oft in Erinnerungen. * Item ausprobieren   2. Interviewpartner:   * In alten Erinnerung ist besser, weil das noch mehr Referenz auf vergangene Zeit hat * Es könnte sein, dass auch junge Menschen in Erinnerungen aus der Kindheit schwelgen * Item auf jeden Fall ausprobieren | Ich schwelge oft in alten Erinnerungen. |

Tabelle EA.4. (Fortsetzung)

*Prozess der Item-Konstruktion aus dem Prototypenansatz für das Merkmal Alter*

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Fragebogenexzerpt | Item-Entwurf | Kognitives Interview | Überarbeitetes Item |
| * Bedauern von Vergangenem * Gespräche über die Vergangenheit * Früher war alles besser * Erzählt gerne Geschichten * Redet viel über die Vergangenheit * Erzählt aus der Vergangenheit * Die Person erzählt häufig die gleichen Geschichten aus ihrem Leben * Alles, was früher war, besser finden * Früher war vieles besser → nostalgisches Lamentieren * Früher war alles besser * Redet viel über die Vergangenheit und nicht über die Zukunft * Findet viele Aspekte im heutigen Zeitalter, wie Handys, lange Studienzeiten und nicht arbeiten, wechselnde Partnerschaften schlecht * Schwelgen in vergangen Zeiten * Erinnert sich oft an alte Zeiten zurück / erzählt viel davon * Erzählt viele Geschichten von früher * Schwelgen in alten Erinnerungen * Redet viel über alte Zeiten und Geschichten |  | 3. Interviewpartner:   * „alten Erinnerungen“ ist besser * Erinnerung sind das Einzige was bleibt im Alter, hat auf jeden Fall was mit Alter zu tun * Item beibehalten   4. Interviewpartner:   * Kein gutes Item für Alter * Eher mit Persönlichkeit assoziiert, wie nostalgisch ist jemand * Item entfernen   5. Interviewpartner:   * Ist das eher für ganz alte Menschen? Ich habe noch nicht so viel erlebt, deshalb kann ich noch nicht in Erinnerungen schwelgen * Zu stereotyp? * Ist eher Nostalgie und Realitätsflucht * Item entfernen   6. Interviewpartner:   * Trifft nicht zu, obwohl ich schon so alt bin * Ich gucke mehr nach vorne als nach hinten * Wenn Menschen ständig von früher erzählen, dann ist das eher nervig * Eher Persönlichkeitseigenschaft, eher Typ-Frage * Kommt nicht unbedingt mit dem Alter * Wenn man gar nichts mehr macht und man lässt sich gehen, dann fängt man vielleicht an über alte Sachen zu denken * Item entfernen |  |

Tabelle EA.4. (Fortsetzung)

*Prozess der Item-Konstruktion aus dem Prototypenansatz für das Merkmal Alter*

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Fragebogenexzerpt | Item-Entwurf | Kognitives Interview | Überarbeitetes Item |
|  |  | 7. Interviewpartner:   * Hat bedingt was mit Alter zu tun * Man hat jetzt mehr Zeit, um über früher nachzudenken * Item beibehalten   8. Interviewpartner:   * Tendenziell ist das so, dass man mehr in Erinnerungen schwelgt, wenn man älter wird * Item ausprobieren |  |
| * Häufiges Klagen über Gebrechen, Krankheiten (mehrmals) * Über die Gesundheit klagen (mehrfach) * Körperliche Einschränkungen * Körperlich nicht so fit * Keine gute Sicht (Augen) * Kränklich (kann nicht mehr alleine duschen, oft im Krankenhaus) * Hört schlecht (mehrfach) * Hat oft Schmerzen → Hüfte, Schulter * Hat viele Krankheiten * Eingeschränkte Sehfähigkeit * Redet etwas lauter (hört schlecht) * Stellt den Fernseher lauter, weil hört schlecht * Redet viel über Krankheit * Deutlicher Rückgang der körperlichen Fitness | Ich habe körperliche Gebrechen. | Siehe deduktiver Testkonstruktionsansatz | Ich habe körperliche Gebrechen. |
| * Ist vorsichtiger im Vergleich zu früher * Wenig risikofreudig * Nicht mehr so risikofreudig | Früher war ich risikofreudiger. | Siehe deduktiver Testkonstruktionsansatz | Früher war ich risikofreudiger. |

Tabelle EA.4. (Fortsetzung)

*Prozess der Item-Konstruktion aus dem Prototypenansatz für das Merkmal Alter*

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Fragebogenexzerpt | Item-Entwurf | Kognitives Interview | Überarbeitetes Item |
| * Eigensinnig (von eigenen Ansichten überzeugt sein ohne zu revidieren) * Bedarf nach Routine in häuslichen Angelegenheiten * Eingefahren an Gewohnheiten, wenig spontan * Nicht gerne Neues ausprobieren (mehrmals) * Konservative Einstellung * Etablierung festgelegter Tagesstruktur * Stur, starrsinnig, schwer sich auf neue Dinge einzustellen * Festgefahren im Denken * Feste Ideen und Vorstellungen im Kopf, wie etwas „richtig“ oder „falsch“ ist * Handelt vermehrt aus Gewohnheit: geht immer in denselben Supermarkt und kauft dieselben Produkte * Hält sich an gewohnte Alltagsroutine * Legt sehr viel Wert auf Gewohnheiten und Pünktlichkeit * Verabredungen müssen genau eingehalten werden * Ritualisierter / standardisierter Tagesablauf * Reagiert auf unbekannte Personen und Neues häufig mürrisch / mit schlechter Laune * Hält sehr stark an Gewohnheiten fest (Frühstück immer zur gleichen Zeit auch im Urlaub); tut sich schwer, Änderungen flexibel in den Tagesablauf einzubauen * Tut sich schwer, mit Änderungen umzugehen und sich darauf einzustellen * Ist stur, weigert sich zu große Veränderungen anzunehmen | Neuem stehe ich skeptisch gegenüber.  Im Vergleich zu früher bin ich weniger spontan. | 1. Interviewpartner:   * Alternative: Ich tue mich schwer, mich an neue Gegebenheiten anzupassen. * Persönlichkeitseigenschaft? * Item entfernen   2. Interviewpartner:   * Das fragt doch mehr eine Persönlichkeitseigenschaft ab * Es könnte schon sein, dass ältere Menschen eingefahrener sind, aber ob das wirklich immer so erkannt wird ist fraglich * Item entfernen   3. Interviewpartner:   * Die zweite Alternative * Hat schon was mit Alter zu tun, wenn man jung ist, ist man sehr spontan * Mit dem Alter kommen dann Ängste, Blockaden, Verantwortung etc. das blockiert alles die Spontanität * Item ausprobieren   4. Interviewpartner:   * Persönlichkeitseigenschaft, hat mit Alter nichts zu tun * Item entfernen   5. Interviewpartner:   * Im Vergleich zu früher bin ich weniger spontan ist ein gutes Item * Assoziiert mit Risikobereitschaft, könnte mit Alter in Zusammenhang stehen * Item ausprobieren | Im Vergleich zu früher lege ich heute mehr Wert auf einen geregelten Tagesablauf. |

Tabelle EA.4. (Fortsetzung)

*Prozess der Item-Konstruktion aus dem Prototypenansatz für das Merkmal Alter*

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Fragebogenexzerpt | Item-Entwurf | Kognitives Interview | Überarbeitetes Item |
| * Haben meist sehr konkrete Ansichten (z. B. politisch), wobei diese nur schwer beeinflussbar sind * Ist sehr überzeugt von ihren „Vorstellungen“; sehr stur |  | 6. Interviewpartner:   * Weil man langsamer ist, wird man weniger spontan * Vielleicht weil weniger Hektik im Leben ist * Hat nichts mit Alter zu tun, sondern ist eine Typ-Frage * Item entfernen   7. Interviewpartner:   * Ja, man wird schon weniger spontan, wenn man älter wird * Item beibehalten   8. Interviewpartner:   * Hat eher was mit Persönlichkeit zu tun und nicht mit Alter * Lebensumfeld hat mehr damit zu tun als Alter, z. B. habe ich kleine Kinder und kann deshalb nicht spontan sein; mit 50 habe ich dann wieder die große Freiheit und kann dann sehr spontan sein * Alternative: Im Vergleich zu früher lege ich heute mehr Wert auf einen geregelten Tagesablauf. |  |
| * Weise, viel Lebenserfahrung * Erfahren, weise; gibt Ratschläge (aus eigener Erfahrung) * Versucht gut gemeinte Ratschläge zu geben * Weisheit in allen Bereichen * Gibt sehr weise Ratschläge * Größere Gelassenheit gegenüber äußeren Einflüssen | Ich habe viel Lebenserfahrung. | Siehe deduktiver Testkonstruktionsansatz | Ich habe viel Lebenserfahrung.  Aufgrund meiner Lebenserfahrung werde ich oft um Rat gefragt. |

Tabelle EA.4. (Fortsetzung)

*Prozess der Item-Konstruktion aus dem Prototypenansatz für das Merkmal Alter*

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Fragebogenexzerpt | Item-Entwurf | Kognitives Interview | Überarbeitetes Item |
| * Ruhiges Handeln aufgrund von Lebenserfahrung * Glücklich und gelassen * Sinnsprüche / Lebensweisheiten zitieren * Hohe Lebenserfahrung; Weisheit, die mit anderen geteilt wird |  |  |  |
| * Kommt mit moderner Technik nicht zurecht * Kein Interesse an technischen Neuerungen (eher Angst davor) * Tut sich schwer technische Geräte zu benutzen * Unsicherheit bei Technik * Benutzt ungerne bzw. umständlich das Smartphone * Akzeptiert technische Neuerungen nicht und kann damit nicht umgehen * Kann nicht mit moderner Technik umgehen * Weniger Technikaffinität * Kennt sich nicht mit Technik (Hightech) aus * Mangelndes Technikverständnis | Ich habe Schwierigkeiten im Umgang mit Computern oder Smartphones. | Siehe deduktiver Testkonstruktionsansatz | Ich habe zunehmend Schwierigkeiten technischen Weiterentwicklungen zu folgen.  Bei der Bedienung von Computern oder Smartphones frage ich oft nach Hilfe. |
| * Busausflüge mit anderen Senioren * Nimmt an organisierten Busreisen teil | Ich mache gerne Kaffeefahrten. | 1. Interviewpartner:   * Zu spezifisch, Skalenbreite wird vermutlich nicht ausgenutzt * Typ-Frage und Lebensumstände (wenn man alleine steht findet man das eher gut, weil man unter Leute kommt) * Item entfernen | Ich nehme gerne an organisierten Tagesausflügen teil. |

Tabelle EA.4. (Fortsetzung)

*Prozess der Item-Konstruktion aus dem Prototypenansatz für das Merkmal Alter*

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Fragebogenexzerpt | Item-Entwurf | Kognitives Interview | Überarbeitetes Item |
|  |  | 2. Interviewpartner:   * Das ist eine Typ-Frage * Ich kenne alte Menschen die hätten null Lust auf sowas * Zu speziell * Außerdem kann man dem nicht mehr oder weniger zustimmen * Item entfernen   3. Interviewpartner:   * Nicht alle alten Leute machen eine Kaffeefahrt * Nur die ganz harten Fälle * Item entfernen   4. Interviewpartner:   * Nur ja / nein Antworten möglich * Typ-Frage * Item entfernen   5. Interviewpartner:   * Was ist eine Kaffeefahrt? Kein Verständnis davon * Item entfernen   6. Interviewpartner:   * Um Himmels willen nein! * Eher Typ-Frage, hat mit Alter gar nichts zu tun * Das mag man oder mag man nicht * Item entfernen   7. Interviewpartner:   * Ich mag das gar nicht und ich bin alt * Eine Typ-Frage, hat mit Alter nichts zu tun * Item entfernen |  |

Tabelle EA.4. (Fortsetzung)

*Prozess der Item-Konstruktion aus dem Prototypenansatz für das Merkmal Alter*

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Fragebogenexzerpt | Item-Entwurf | Kognitives Interview | Überarbeitetes Item |
|  |  | 8. Interviewpartner:   * Fragt persönliche Vorzüge ab, hat mit Alter erst mal nichts zu tun * Alternative: Ich nehme gerne an organisierten Tagesausflügen teil. |  |
| * Einschränkung / Reduzierung der Aktivitäten * Eingeschränkte Mobilität | Ich bin aktiv und unternehmenslustig. | Siehe deduktiver Testkonstruktionsansatz | --- |
| * Eingeschränkte Reaktionsfähigkeit | Meine Reaktionsfähigkeit hat sich verschlechtert. | Siehe deduktiver Testkonstruktionsansatz | Im Laufe der Zeit hat meine Reaktionsfähigkeit abgenommen. |
| * Schläft kürzer als früher (mehrmals) * Frühes Schlafengehen (max. 22.00 Uhr); Aufstehen spätestens 8.00 Uhr * Geht früh ins Bett * Geht früh ins Bett und steht früh wieder auf * Steht früh morgens auf * Frühes Aufstehen, weniger Schlaf | Im Laufe der Zeit hat sich mein Schlafbedürfnis verringert. | 1. Interviewpartner:   * Alternative: Ich brauche weniger Schlaf als früher. * Item ausprobieren   2. Interviewpartner:   * Das ist doch eher ein Mythos als das das richtig wäre * Außerdem ist Schlaf so stark von Dingen wie Stress beeinflussbar, da spielt das Älterwerden eher eine untergeordnete Rolle * Item entfernen   3. Interviewpartner:   * Ich brauche mehr, aber ich schlafe nicht mehr so gut * Fragt eher die Schlafqualität ab * Aber alte Menschen brauchen weniger Schlaf als junge Menschen * Item ausprobieren | --- |

Tabelle EA.4. (Fortsetzung)

*Prozess der Item-Konstruktion aus dem Prototypenansatz für das Merkmal Alter*

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Fragebogenexzerpt | Item-Entwurf | Kognitives Interview | Überarbeitetes Item |
|  |  | 4. Interviewpartner:   * Schlafbedürfnis hat keinen linearen Verlauf * Ist eher eine Frage von verschiedenen Lebensphasen * Item entfernen   5. Interviewpartner:   * Habe extreme Schlafstörungen * Schlaf ist mit der Lebenssituation verbunden * Man kann ja manchmal nicht schlafen, weil man Stress hat und nicht weil man alt ist * Keine Assoziationen mit Alter * Item entfernen   6. Interviewpartner:   * Ich lege mich zwischendurch hin * Deshalb schlafe ich in der Nacht weniger * Die Schlafgewohnheiten ändern sich aber nicht das Schlafbedürfnis * Item entfernen   7. Interviewpartner:   * Hat sich ein bisschen verringert, aber ob das mit Alter zu tun hat, glaube ich nicht * Ich schlafe nicht mehr und nicht weniger als früher * Schlaf, den ich brauche ist ziemlich gleichgeblieben * Item entfernen   8. Interviewpartner:   * Hängt eher von persönlichem Umfeld ab; muss ich viel arbeiten, habe ich kleine Kinder, etc. * Item entfernen |  |

Tabelle EA.4. (Fortsetzung)

*Prozess der Item-Konstruktion aus dem Prototypenansatz für das Merkmal Alter*

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Fragebogenexzerpt | Item-Entwurf | Kognitives Interview | Überarbeitetes Item |
| „junge“ Menschen |  |  |  |
| * Erledigt Denkaufgaben relativ schnell * Hohes Tempo in der Erledigung von Arbeit * Schnelles Denkvermögen * Schnelle Auffassungsgabe * Gute Gedächtnisleistung * Ist fit im Kopf | Ich bin auf dem Höhepunkt meiner geistigen Leistungsfähigkeit. | Siehe deduktiver Testkonstruktionsansatz | --- |
| * Probiert neue Tätigkeiten aus * Ist offen für neue Dinge, Länder, Menschen * Große Offenheit für Neues (mehrfach) * Tanzen, reisen * Aufgeschlossenheit gegenüber neuen Dingen und Freude am Ausprobieren * Vielfältiges Interesse; Wissensdrang * Interessiert nachfragen * Spontanität (mehrmals) * Neugierig; will Lebenserfahrungen sammeln * Sich orientieren (in alle Richtungen schnuppern; viel ausprobieren) * Reisen wollen, Sport machen * Sucht nach Erfahrungen * Abenteuerlustig; unternimmt viel; möchte neue Sachen ausprobieren * Diverse Interessen, hohes Aktivitätsniveau * Offen für Neues, will mehr von der Welt und vom Leben sehen * Viel unterwegs, auf Achse * Hat sehr viel Energie * Tatendrang bei Dingen, die sie interessieren | --- | Persönlichkeitseigenschaft | --- |

Tabelle EA.4. (Fortsetzung)

*Prozess der Item-Konstruktion aus dem Prototypenansatz für das Merkmal Alter*

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Fragebogenexzerpt | Item-Entwurf | Kognitives Interview | Überarbeitetes Item |
| * Trinkt viel Alkohol (mehrfach) * Trinkt und raucht viel ohne dabei nachzudenken * Zuweilen hoher Alkoholkonsum * Riskanteres Verhalten * Denkt wenig über die Konsequenzen seines Verhaltens nach * Ist risikofreudig im Verhalten * Alkohol konsumieren * Risikobereit * Wagemutig * Risikofreudig (mehrfach) | Ich denke oft nicht an die Konsequenzen meines Handelns. | Siehe deduktiver Testkonstruktionsansatz | Früher war ich risikofreudiger. |
| * Ist kontaktfreudig, sucht aktiv Kontakt zu Menschen * Auf Partys gehen (mehrfach) * Viel mit Freunden treffen, feiern gehen * Viel mit Freunden unternehmen * Geht gerne feiern (mehrfach) * Abends weggehen wollen * Trifft sich oft mit Freunden * Trifft sich mit Freunden * Häufiges Ausgehen (mehrfach) * Feierwütig * Aktiv in Freizeit * Feiern gehen | Ich bin aktiv und unternehmenslustig. | Siehe deduktiver Testkonstruktionsansatz | --- |
| * Studiert oder ist in Ausbildung * Studiert, geht zur Uni * Berufsausbildung absolvieren | Die meisten meiner Freunde befinden sich noch in der Ausbildung (Studium, Ausbildung). | Siehe deduktiver Testkonstruktionsansatz | --- |

Tabelle EA.4. (Fortsetzung)

*Prozess der Item-Konstruktion aus dem Prototypenansatz für das Merkmal Alter*

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Fragebogenexzerpt | Item-Entwurf | Kognitives Interview | Überarbeitetes Item |
| * Manchmal starke Unsicherheit gegenüber äußeren Einflüssen * Wenig entscheidungsfreudig → Rat einholen bei vielem * Die Person ist sich unsicher in ihren Präferenzen etc.; die Person macht sich viele Gedanken darüber, wer sie ist; die Person traut sich viel zu; sie hat oft Angst, nicht zu wissen, was sie will; * Weiß noch nicht, wo es im Leben hingehen soll * Weiß nicht, ob sie das richtige studiert * Unsicherheit * Sich selbst erst finden müssen | Ich muss mich selbst noch finden. | 1. Interviewpartner:   * Item gut * Könnte funktionieren   2. Interviewpartner:   * Das ist ein Item für 20 bis 30-jährige, die sollten dem Item zustimmen * Allerdings könnte es auch sein, dass Menschen in der Midlife-Crisis dem Item zustimmen * Item ausprobieren   3. Interviewpartner:   * Ist eine Charakterfrage, manche Leute haben sich mit 20 schon gefunden, andere sind mit 70 immer noch nicht bei sich angekommen * Kann mit Alter zusammenhängen, aber vermutlich mehr Typ-Frage * Frage führt zu Verwirrung * Item entfernen   4. Interviewpartner:   * Kein gutes Item * Hat etwas mit Persönlichkeit zu tun, jemand kann sich in seinen 20ern gut finden, jemand hat sich mit 60 noch nicht gefunden * Vermutlich sehr wirre Antworten * Item entfernen   5. Interviewpartner:   * Hängt mit Alter zusammen aber auch mit Selbstreflektion * Die Frage ist auch abhängig von Intelligenz * Item ausprobieren | Ich muss mich selbst erst noch finden. |

Tabelle EA.4. (Fortsetzung)

*Prozess der Item-Konstruktion aus dem Prototypenansatz für das Merkmal Alter*

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Fragebogenexzerpt | Item-Entwurf | Kognitives Interview | Überarbeitetes Item |
|  |  | 6. Interviewpartner:   * Inwiefern? Das verstehe ich nicht * Den Sinn des Lebens? Was ist damit gemeint? * Sehr komische Frage * Item entfernen   7. Interviewpartner:   * Das hat mit Alter nichts zu tun, weil das ist eine Typ-Frage * Die einen haben sich mit 60 noch nicht gefunden, die anderen mit 20 aber schon * Item entfernen   8. Interviewpartner:   * Schwieriges Item, es gibt Menschen, die haben sich mit 60 noch nicht gefunden * Über die Masse wird es aber wohl schon stimmen, dass sich eher jünger Menschen noch finden müssen * Alternative: Ich muss mich erst selbst noch finden. * Item ausprobieren |  |
| * Kommunikation via Smartphone * Spielen häufig am Smartphone * Kann gut mit Technik umgehen * Benutzt soziale Medien * Iphone immer in den Händen * Dauernd werden Selfies gemacht und gepostet auf Instagram * Connected auf allen social media Kanälen * Nutzt intensiv social media * Hohe Aktivität in sozialen Netzwerken | Technische Neuerungen bereiten mir keine Probleme.  Die Bedienung von Computern und Smartphones bereitet mir keine Probleme.  Ich nutze oft soziale Netzwerke. | 1. Interviewpartner:   * Alternative: Mir fällt es leicht, Computer und Smartphones zu bedienen. * Ich bin mit Computern und Smartphones aufgewachsen. (→ fragt Ereignisse ab) | --- |

Tabelle EA.4. (Fortsetzung)

*Prozess der Item-Konstruktion aus dem Prototypenansatz für das Merkmal Alter*

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Fragebogenexzerpt | Item-Entwurf | Kognitives Interview | Überarbeitetes Item |
| * Hohe Aktivität in sozialen Netzwerken * Ist viel in sozialen Netzwerken * Viel Zeit mit Technik / Internet verbringen * Sie benutzt viele soziale Medien wie Facebook oder Instagram * Sie hat einen Netflix-Account, den sie häufig nutzt * Macht ständig irgendwas mit dem Smartphone * Hohe Technikaffinität * Hoher Medienkonsum: z. B. verbringt viel Zeit vor der Spielkonsole * Benutzt oft Handys, Laptop usw. * Viel am Handy * Soziale Netzwerknutzung |  | 2. Interviewpartner:   * Alternativformulierung besser * Junge Leute tun sich da schon leichter * Kann aber auch sein, dass mehr Technikverständnis abgefragt wird   3. Interviewpartner:   * Alternativformulierung besser * Hat mit Alter zu tun, außer man ist Computerfachmann * Item ausprobieren   4. Interviewpartner:   * Hat einen mittleren Zusammenhang mit Alter * Berufsgruppe sehr entscheidend * Generation Y wird mit Computern und Smartphones keine Probleme haben * Item ausprobieren   5. Interviewpartner:   * Ist schwer zu beantworten, was ist der Unterschied zwischen „kann den Computer einschalten“ und „kann programmieren“? * Assoziiert mit Technikaffinität und Reizmanagement * Item entfernen   6. Interviewpartner:   * Fällt mir nicht leicht, weil wir nicht damit großgeworden sind * Das ist eine Generationsfrage * Das Item funktioniert möglicherweise nicht über die Zeit * Item entfernen |  |

Tabelle EA.4. (Fortsetzung)

*Prozess der Item-Konstruktion aus dem Prototypenansatz für das Merkmal Alter*

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Fragebogenexzerpt | Item-Entwurf | Kognitives Interview | Überarbeitetes Item |
|  |  | 7. Interviewpartner:   * Hat nur bedingt mit Alter zu tun, sondern auch mit Interesse * Es gibt alte Menschen, die sind absolute technikaffin * Item entfernen   8. Interviewpartner:   * Hat eher was mit Technikaffinität, Neugierde, Interesse zu tun und weniger mit Alter * Item entfernen |  |
| * Viel über die Zukunft reden / planen * Schmiedet große Zukunftspläne * Zukunft liegt noch vor der Person | Mein ganzes Leben liegt noch vor mir. | Siehe deduktiver Testkonstruktionsansatz | Mein ganzes Leben liegt noch vor mir. |